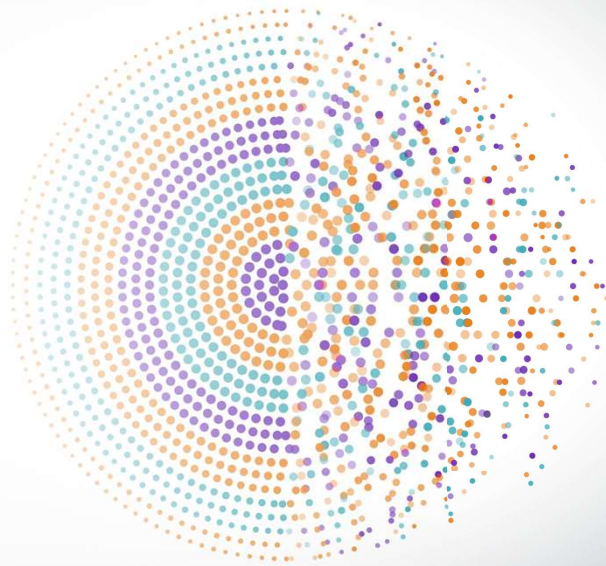


Zwiespalt

30. Mai 2021

Bibelgemeinde Magdeburg e.V.



1

Römer 7,14-25

Denn wir wissen, dass das Gesetz geistlich ist; ich aber bin fleischlich, unter die Sünde verkauft.

Denn was ich vollbringe, billige ich nicht; denn ich tue nicht, was ich will, sondern was ich hasse, das übe ich aus. Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, so stimme ich dem Gesetz zu, dass es gut ist. Jetzt aber vollbringe nicht mehr ich dasselbe, sondern die Sünde, die in mir wohnt. Denn ich weiß, dass in mir, das heißt in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt; das Wollen ist zwar bei mir vorhanden, aber das Vollbringen des Guten gelingt mir nicht. Denn ich tue nicht das Gute, das ich will, sondern das Böse, das ich nicht will, das verübe ich. Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, so vollbringe nicht mehr ich es, sondern die Sünde, die in mir wohnt.

Ich finde also das Gesetz vor, wonach mir, der ich das Gute tun will, das Böse anhängt. Denn ich habe Lust an dem Gesetz Gottes nach dem inneren Menschen; ich sehe aber ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das gegen das Gesetz meiner Gesinnung streitet und mich gefangen nimmt unter das Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist. Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem Todesleib? Ich danke Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn!

So diene ich selbst nun mit der Gesinnung dem Gesetz Gottes, mit dem Fleisch aber dem Gesetz der Sünde.

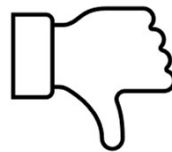
2

Der Zwiespalt

Einleitung: Themawechsel (V14)

Das Gesetz ist geistlich. (Verse 7-13)

Ich aber bin fleischlich, unter die Sünde verkauft. (Verse 14-25)

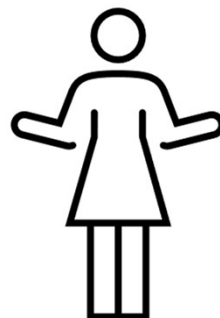


3

Der Zwiespalt

I. Ein Dilemma – aufrichtige Selbstkritik (Vers 15)

- Erklärung – „Denn...“
- Fassungslosigkeit – „Was ich vollbringe, begreife ich nicht.“
- Einzelheiten –
 - Unterlassung: Was ich will, tue ich nicht.
 - Tat: Was ich hasse, das tue ich.



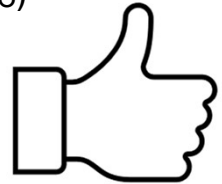
„Denn was ich vollbringe, billige ich nicht; denn ich tue nicht, was ich will, sondern was ich hasse, das übe ich aus.“ (Vers 15)

4

Der Zwiespalt

II. Ein Zugeständnis – eine unverblünte Belobigung (Vers 16)

- WENN ich tue, was ich nicht will...
 - Was will ich nicht? Gegen das Gesetz verstoßen.
 - Was will ich? Das Gesetz einhalten.
- ... SO stimme ich dem Gesetz zu, das es gut ist.



„Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, so stimme ich dem Gesetz zu, dass es gut ist.“ (Vers 16)

5

Der Zwiespalt

III. Eine zweifache Überraschung (V17-23)

Überraschung #1: eine gebilligte Beschuldigung (V17-20)

- Jetzt aber vollbringe **nicht mehr ICH** dasselbe.
- Sondern **die Sünde**, die **in mir** wohnt [vollbringt es].
- Denn ich weiß, dass **in mir**, das heißt **in meinem Fleisch**, **nichts Gutes** wohnt.
- **Das Wollen** ist zwar **bei mir** vorhanden.
- Aber das Vollbringen **des Guten** gelingt mir nicht.
- Denn ich tue nicht **das Gute**, das **ich will**.
- Sondern **das Böse**, das **ich nicht will**, das verübe ich.
- Wenn ich aber das tue, was **ich nicht will**, so vollbringe **nicht mehr ICH** es.
- Sondern **die Sünde**, die **in mir** wohnt [vollbringt es].



„Jetzt aber vollbringe nicht mehr ich dasselbe, sondern die Sünde, die in mir wohnt. Denn ich weiß, dass in mir, das heißt in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt; das Wollen ist zwar bei mir vorhanden, aber das Vollbringen des Guten gelingt mir nicht. Denn ich tue nicht das Gute, das ich will, sondern das Böse, das ich nicht will, das verübe ich. Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, so vollbringe nicht mehr ich es, sondern die Sünde, die in mir wohnt.“ (Verse 17-20)

6

Der Zwiespalt

III. Eine zweifache Überraschung (V17-23)

Überraschung #2: eine erschütternde Feststellung (V21-23)

- Gesetz A: Mir, der ich das Gute tun will, hängt Böses an. (V21)
- Gesetz B: Das Gesetz Gottes, wonach ich Lust habe nach dem inneren Menschen (V22)
- Gesetz A: Ein anderes Gesetz in meinen Gliedern (Vers 23)
 - das streitet gegen das Gesetz meiner Gesinnung (Siehe unten)
 - das mich gefangen nimmt
- Gesetz B: Das Gesetz meiner Gesinnung (Vers 23)
- Gesetz A: Das Gesetz der Sünde, das in meinen Gliedern ist (Vers 23)

„Ich finde also das **Gesetz** vor, wonach mir, der ich das Gute tun will, das Böse anhängt. Denn ich habe Lust an dem **Gesetz** Gottes nach dem inneren Menschen; ich sehe aber ein anderes **Gesetz** in meinen Gliedern, das gegen das **Gesetz** meiner Gesinnung streitet und mich gefangen nimmt unter das **Gesetz** der Sünde, das in meinen Gliedern ist.“ (Verse 21-23)



7

Der Zwiespalt

IV. Eine Reaktion – angewiderte Verzweiflung (V24)

- Die Selbsteinschätzung (Feststellung)
 - Ich habe das Problem.
 - Ich bin elend.
- Der Hilferuf (Frage)
 - Ich brauche Erlösung von diesem Todesleib.
 - Die Erlösung muss von einem Anderen kommen.



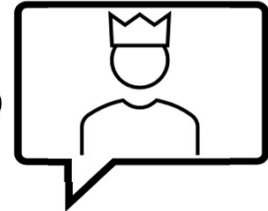
- „Ich elender Mensch! Wer wird mich erlösen von diesem Todesleib?“ (Vers 24)

8

Der Zwiespalt

V. Eine Antwort – erleichterte Gewissheit (V25)

- Die sofortige Änderung (Dankbarkeit)
- Die seltsame Antwort („durch Jesus Christus, unseren Herrn“)
 - Die Antwort ist eine Person, Jesus Christus.
 - Die Antwort ist aber ein Prozess/Vorgang: „durch [ihn]“.



- „Ich danke Gott durch Jesus Christus unseren Herrn.“ (Vers 25a)

9

Wer kippt die Waage zugunsten Gottes?



10

Wer kippt die Waage zugunsten Gottes?

Gott sei Dank!
Jesus.



11

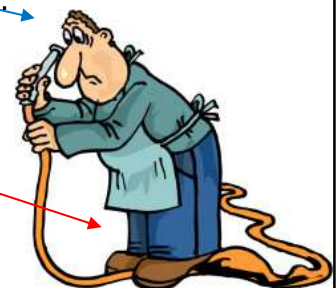
Der Zwiespalt

Schluss:

- So diene ich selbst nun mit der Gesinnung dem Gesetz Gottes
- Mit dem Fleisch aber [diene ich] dem Gesetz der Sünde.

Modern ausgedrückt:

Ich glaub, ich stehe auf dem Schlauch!



- „So diene ich selbst nun mit der Gesinnung dem Gesetz Gottes, mit dem Fleisch aber dem Gesetz der Sünde.“ (Vers 25b)

12

Der Zwiespalt

Themawechsel (V14) – Das Gesetz ist geistlich; ich bin fleischlich/verkauft.

- I. Ein Dilemma – aufrichtige Selbstkritik (V15)
- II. Ein Zugeständnis – eine unverblünte Belobigung (V16)
- III. Eine zweifache Überraschung (V17-23)
 - eine gebilligte Beschuldigung (V17-20)
 - eine erschütternde Feststellung (V21-23)
- IV. Eine Reaktion – angewiderte Verzweiflung (V24)
- V. Eine Antwort – erleichterte Gewissheit (V25a)

Schluss: Zwei Teile von mir dienen zwei unterschiedlichen Gesetzen.

13

© Copyright 2021 Bradley McKenzie
 Zur erwerbsfreien Nutzung freigegeben
bkmckenzie@t-online.de
www.bgmd.de

14